

Walter-Flex-Straße 13-17

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Juli - September 2026 46047 OBERHAUSEN www.baptisten-oberhausen.de

2010



**Weltweit freuen sich Christen
auch über die Fußball-WM
und ein friedliches Miteinander**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben

Johannes 10, Vers 10

Bis heute wissen selbst die Fachleute nicht, was Leben eigentlich ist. Wir können es beobachten und beschreiben, wir können es fördern, pflegen oder auch auslöschen, aber wir sind nicht in der Lage, es selber auf technischem Weg herzustellen (nur durch Fortpflanzung können wir es). Leben ist das wertvollste Gut, das wir auf Erden haben. Es ist ein Geschenk Gottes, der uns an seiner Lebendigkeit Anteil gegeben hat. So wurden wir zu seinem Ebenbild geschaffen.

Überraschend ist, dass Gott dann einen Garten auf der Erde anlegte und mit den beiden Menschen dort zu leben begann. Gleich zu Anfang sprach Gott darüber, dass Leben im Garten nur gelingt, wenn sie den Garten bebauen und bewahren und bestimmte Regeln einhalten, weil sonst ihr Leben ein Ende finden würde. Die wichtigste Regel ist die zu glauben, dass Gott es immer gut mit ihnen meint, dass sie sich auf seine Liebe verlassen können, auch wenn sie manchmal meinen, die Sache besser machen zu können als Gott.

Dass Leben ein gefährdetes Gut ist, davon spricht auch unser Vers aus dem Johannes-Evangelium. Leben in Fülle will Jesus bringen. Gibt es denn auch ein Leben ohne Fülle, das Jesus geben könnte? Mir scheint, dass Johannes ein Mißverständnis abwehren will, als sei Fülle quantitativ gemeint und man könnte davon mehr oder weniger haben.

Ich glaube, Johannes meint mit Fülle ein Leben wie wir es im Himmel erwarten, in der direkten Nähe Gottes und in permanenter Erfahrung seiner unverbrüchlichen Liebe. Das erleben wir in unserem Alltag wohl weniger, eher schon dann, wenn wir in unserem Leben an Grenzen kommen, wo wir nicht weiter wissen.

Dann lernen wir oft, mit dem Psalm-Dichter zu bekennen:
meine Hilfe kommt von dem Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Herzlich grüßt Euch

Günter Gerhold



Über'n Tellerand ...

„Brücken bauen“,

sozial-diakonisch unterwegs in Duisburg - Marxloh

Auf der Grundlage der vor drei Jahren leider geschlossenen EFG, Vereinsstraße in Duisburg Hamborn ist der „Brückencafé Duisburg-Nord e.V.“ in unmittelbarer Nähe entstanden.

Mitten in dieser „No-Go-Area“ mit über 90 Ethnien entwickelte sich dort ein Deutschkurs mit praktischen Alltagshinweisen für Frauen, die in ihren Heimatländern nur kurz oder nie zur Schule gehen konnten. Frauen, die aktuell wenig Hoffnung für sich und ihre Zukunft sehen. Sie geben im Tagesverlauf alles für ihre Kinder und sind dann offensichtlich froh, wenn sie für wenige Stunden ohne ihre Männer sein können, während die Kinder in der KiTa oder Schule sind. Babys und Kleinkinder werden mitgebracht.

Im Laufe der Zeit ist ein beziehungsreiches, kontinuierliches Miteinander entstanden, das sich offenbar auf die Familien positiv auswirkt und durch Mund zu Mund Propaganda immer wieder neue Menschen dazukommen lässt.

Ein kleines, ehrenamtliches Team lud am Ostersonntag Kinder zum Ostereiermalen auf den nahegelegenen Wochenmarkt ein. Zunächst misstrauisch beäugt, wurde der Einladung dann doch gern entsprochen, denn sonst hockt man vor dem Fernseher. Die Deutschkurs-Frauen kamen mit ihren Familien, malten, tranken Früchtetee und freuten sich im Gespräch über das Miteinander und dass auch ihre Kinder Beachtung fanden.

In der Woche nach Ostern boten wir drei Nachmittage zum Thema „Suchen und Finden“ an. Die Themen: Das

verlorene Schaf, der verlorene Groschen und der verlorene Sohn wurden spielerisch und mit vielen Aspekten deutlich gemacht. Um die 30 Kinder und Mütter kamen regelmäßig. Bei einer Mutter, die sich in praktischen Dingen immer engagiert einbringt, fiel auf, dass sich ihr Gesicht abweisend veränderte, wenn der Name **Jesus** genannt wird... aber sie kommt. Die



gegenseitige Wertschätzung im Miteinander ist offenbar eine verbindende Brücke über Klüfte der sozialen, kulturellen und glaubensmäßigen Trennung hinweg.

Mittlerweile zeigen sogar die Ehemänner Interesse daran, dass ihre Frauen die Brücke aufsuchen. Sie verbieten es zumindest nicht mehr. Es gibt viel zu

tun... - Bitte betet doch auch für diese herausfordernde Arbeit im Duisburger Norden.



ANGEBOTE (in Aufbau):

Mittwoch	14:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe
Donnerstag	10:15 Uhr	Deutschkurs und Beratung
Freitag	10:00 Uhr	Deutschkurs und Beratung

Ansprechpartner: Lutz und Hildegard Gabler



J E S U S hat uns überrascht...



Nach dem Gottesdienst des OCF am 31.05.2026 meldeten sich plötzlich zwei junge Menschen die getauft werden wollten. Die ursprüngliche Planung die Taufe an einem öffentlichen Gewässer durchzuführen wurde wegen einer schlechten Wetterprognose verworfen.

Bei Jesus ist nichts unmöglich. So wurden nach kurzer Absprache mit dem Gemeindeleiter der EFG-OB, Friedhelm Engler, beide Personen am 07. Juni 2026 getauft.

Die ursprüngliche Skepsis eines Elternpaares schlug in Begeisterung um, nachdem sie gesehen haben wie getauft wird. Weiter wurden beide Täuflinge gesegnet sowie für Kranke, die extra mit Rollstühlen in die Gemeinde getragen wurden, gebetet. Der Abschluss des Gottesdienstes bildete ein gemeinsames Abendessen.



Berufung in drei Teilen

Die Predigtreihe Berufung Teil 1-3 begann am 21. Juni 2026 und endet mit dem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 05. Juli 2026. Besonders ist nicht nur das Thema, sondern darüber hinaus auch der gemeinsame Gottesdienst, welcher „erst“ um 12.00 Uhr beginnen wird.

Jesus verbindet, sogar über Nationalitäten hinweg.

Anschließend geht **Gemeinschaft** weiter bei einem gemeinsamen Essen!

Spannend wird es, zu hören wie Gott im Alten Testament und Jesus im Neuen Testament, Menschen in den „Dienst“ als *Mitarbeiter* berufen hat.

Für uns Christen stellt sich weiter die Frage wie **du** und **ich** in den heutigen Dienst berufen wurden/werden. Nimmst du deine Berufung an oder lehnt du sie ab?

Pascal Hoppermann, Leiter OCF



Wir haben sie!

Unsere „Behauptung“..

..der stabilere Wetter-Schutz in unserem Garten.

Dankeschön fürs Beschaffen, auf und Einbauen.

Günter Gerhold im Gespräch mit Eva Pohlmann

Im Folgenden stelle ich euch Eva Pohlmann vor.

Sie ist durch Gisela Hamann zu unserem CafeFlex eingeladen worden. Beide besuchen ziemlich regelmäßig sonntags auch unsere Gottesdienste und freuen sich in unserer Gemeinschaft dabei zu sein. Eva ist von Beruf Kinderkrankenschwester und hat im Rahmen ihrer Ausbildung auch eine Hauswirtschaftsschule besucht. Sechs Jahre arbeitete sie im Krankenhaus, dann hat sie geheiratet und wurde Mutter von zwei Kindern. Seit 2007 ist sie auch Oma. Vor vier Jahren ist ihr Mann verstorben.

Seit dieser Zeit lebt sie allein. Eva liest gerne (alles außer Krimis), am liebsten Bücher mit historisch – kulturellem Bezug.

Auch sie wandert gerne. Besonders schätzt sie die Berge in Österreich.

Durch Krankheiten in der Familie hat Eva einen Zugang zum Glauben gefunden. Sie hatte schon Kontakte zur evangelischen Kirche aufgenommen, aber durch die herzliche Aufnahme bei uns und die freie Atmosphäre fühlt sie sich hier sehr wohl.

„Liebe Eva, wir freuen uns, dass du bei uns bist, weiterhin eine gute Zeit in unsere Gemeinde.“

Günter Gerhold



Das Motto für den **Ökumenischen Sonntag**, 06. Sep 2026 - „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ – ruft als herausfordernde Frage in Erinnerung, dass die Schöpfung nicht dem Menschen gehört. Vielmehr sind wir Menschen Teil dieser Schöpfung und mit allem Leben zutiefst verbunden. Es mahnt zu Demut und Dankbarkeit angesichts der Vielfalt und Schönheit der Erde. Zugleich weist die Frage auf den Wert der Biodiversität und die für den Menschen kaum fassbare Resilienz der Schöpfung hin



Die ACK Oberhausen gestaltet diesen ökumenischen Sonntag, um 19:00 Uhr mit den MitarbeiterInnen der ACK-Gemeinden einen Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst zum diesjährigen Thema:

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18)

Der besondere Gottesdienstort ist der Gasometer unter Einbeziehung der derzeitigen Ausstellung: „Mythos Wald“. Eine Ausstellung mit Info-Materialien der ACK Deutschland soll im CentrO bei „Mary & Joe“ parallel dazu stattfinden, einige zusätzliche Nachmittage dort sind geplant.

Die Arbeiten dazu sind voll im Gange und

bereichern das Miteinander der unterschiedlichen Oberhausener Gemeinden. Wir alle wissen um unsere verschiedenen Schwerpunkte und kooperieren ohne Fragestellungen dazu in großer Einmütigkeit und gegenseitiger Wertschätzung. Bei unseren Treffen herrscht eine fröhliche Gelassenheit, und es darf dabei auch gelacht werden.

Wir danken, dass wir für diese erfreuliche, mutmachende Zusammenarbeit von unseren Geschwistern in der EFG Walter-Flex delegiert wurden.

Hildegard Gabler



Quiz-Lösung aus Ausgabe April - Juni 2026

Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet

Bei der Beteiligung war es nicht erforderlich den Gewinner mittels Losverfahren zu ziehen. Es kam eine Lösung rein, und diese war richtig! Bernd Gebhardt hat einen Kompass gewonnen.

Neues Rätsel für die Sommermonate...

Wann wurde unser Kapellengebäude „eingewickelt“ und wir erhielten die schöne neue weiße Fassade?



Als Hilfsmittel, solltest Du auf unsere Gemeinde-Homepage, <https://baptisten-oberhausen.de/> und suchen, wo die Gemeinde-Chronik „versteckt“ ist..
Noch `n Tipp: Es war in den 1990 zichern...

Lösungen an: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Verstorben



Am 11. Mai 2026 verstarb unser langjähriges und aktives Gemeindeglied, Helmut Kruber, im Alter von 92 Jahren.

Die Beerdigung war am 21. Mai 2026.

Ob im Gemeindechor, oder Gemeindeleitung, ob bei Umbaumaßnahmen oder Verladen für Saporischschja ...

Helmut war immer dabei und half, ob mit seiner Stimme im Gesang oder mit seinen Händen beim tatkräftigen Anpacken! Tja, er hinterläßt nicht nur bei seinen Töchtern, Doris und Kordula eine Lücke!

Besondere Termine - Hinweise JULI BIS SEP 2026

So 05.07.2026 12.00 Uhr Gottesdienst EFG / OCF
mit anschließendem gemeinsamen Essen

G E M E I N D E - F A M I L I E

Unsere Geburtstage im Juli, August und September 2026

Do 02.07. Rainer B.
Di 07.07. Gerda B. (103)

Fr 10.07. Katja M.

Sa 01.08. Sieglinde K.
Do 13.08. Piri M.

Fr 21.08. Swetlana M. (G.)

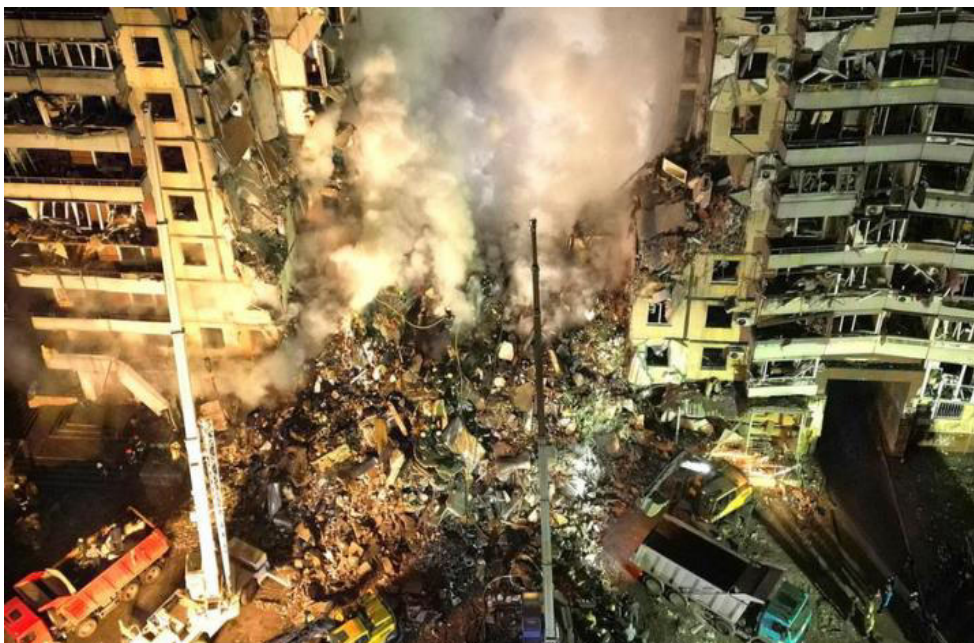
Mi 02.09. Claudia B.
Sa 12.09. Christel G.
Do 17.09. Sandra R.
Sa 19.09. Sandra P.

Fr 25.09. Angelika J.
Fr 25.09. Michael R.
Mi 30.09. Gisela H.

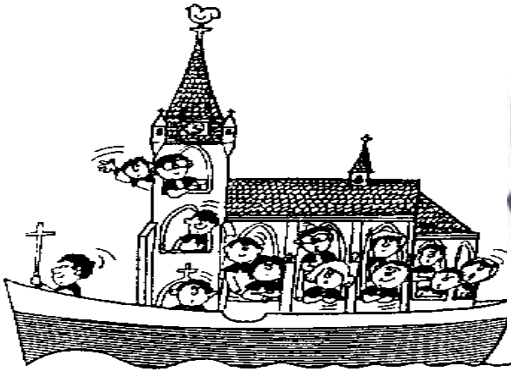
fettgedruckt = über 70jährige

*Innerer Frieden beginnt in dem Moment,
in dem Du entscheidest, Ereignisse oder
anderen Menschen nicht zu erlauben,
deine Emotionen zu kontrollieren.*

Pema Chödrön



LASS NICHT NACH
IM GEBET,
DASS
DER SCHLIMME KRIEG
IN DER UKRAINE
- UND AUCH -
ANDEREN LÄNDERN
AUFHÖRT !



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

15:00 Uhr

GOTTESDIENST *philippinischen Christen
Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF*

Dienstag 15:00 Uhr

CAFÉ FLEX 2.0 offenes Café für jedermann (14-tägig)

K u K u K – Kaffee und Kuchen und Klönen
07. und 21. Juli 2026

04. und 18. Aug.; 01. + 15. und 29. Sep. 2026

17:30 Uhr

MÄNNERGESPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch 10:30 Uhr

Gemeinde im Gebet

*am 08. Juli, 05. August und 02. Sep 2026,
anschließend*

11:00 Uhr

GIG, Gemeinde im Gespräch

Mittwoch 15:00 Uhr

Bibel aktuell - in echt ?!

am 15. Juli, 10. August und 09. Sep 2026



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 3 Monate. (31. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die **Ev.-Freikirchliche Gemeinde,
Baptistengemeinde**

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de



Redaktion → Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 92
e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Gemeindeleiter: → Friedhelm Engler ☎ 0172 418 26 06 ☎ 0201 / 60 82 62
e-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Oberhausen
Freikirchen.Bank eG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03